

Die Liebe seiner Gefährten für den Propheten Muhammad (Teil 1 von 2): Wer waren die Gefährten?

Beschreibung: Eine Beschreibung von der arabischen Gesellschaft bei der Ankunft des Islam und ein kurzer Blick auf die Menschen um den Propheten Muhammad.

von Aisha Stacey (© 2017 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am 27 Feb 2017 - Zuletzt verändert am 19 Mar 2017

Kategorie: [Artikel](#) > [Der Prophet Muhammad](#) > [Geschichten seiner Gefährten](#)

Die am meisten akzeptierte Definition eines Gefährten des Propheten Muhammad ist jemand, der den Propheten getroffen, an ihn geglaubt hat und als Muslim gestorben ist. Die arabische Übersetzung des Wortes Gefährte ist *Sahabi*, daher werden die Gefährten (Plural) *Sahaba*. Wie bei allen arabischen Worten gibt es viele Schattierungen und Stufen in der Bedeutung. Die Wurzel des Wortes ist *sa-hi-ba* und bedeutet



körperliche Nähe oder mit jemandem sitzen, also ist ein *Sahabi* allgemein betrachtet jemand, der dem Propheten Muhammad nahe gewesen ist; einer, der beträchtliche Zeit in seiner Gesellschaft oder Anwesenheit verbracht hat. Die Gefährten, Männer, Frauen und Kinder, liebten den Propheten Muhammad zutiefst und jeder von ihnen hätte sein Leben gegeben, um ihn zu verteidigen oder um die junge Religion zu verteidigen.

Beide, sowohl Gott als auch der Prophet Muhammad, erwiderten die Liebe und Zuneigung der Gefährten.

"...mit ihnen ist Gott wohl zufrieden und sie sind wohl zufrieden mit Ihm; und Er hat ihnen Gärten vorbereitet, durch welche Bäche fließen. Darin sollen sie verweilen auf ewig und immerdar." (Quran 9:100)

Der Prophet Muhammad, Gottes Segen und Frieden sei mit ihm, sagte: "*Die besten meiner Gemeinschaft ist meine Generation, dann diejenigen, die ihnen folgen und dann diejenigen, die diesen folgen.*" [\[1\]](#)

Die Gefährten werden als die beste Generation der islamischen Gemeinschaft angesehen, damals wie heute. Wir lernen ihr Benehmen und ihre Sitten, wir lesen ihre Geschichten und staunen über ihre Taten; wir bewundern ihren religiösen Eifer und ihre völlige Hingabe an Gott und Seinen Gesandten. Allerdings fehlt es uns oft an einem ganzheitlichen Verständnis ihrer Leben. Wer waren diese Männer, Frauen und Kinder? Wie haben sie vor der Ankunft des Islam gelebt? Was für Menschen waren sie, bevor sie beschlossen haben, den Propheten Muhammad zu lieben und ihm zu folgen? Und noch dazu, was gab es an dem Propheten Muhammad, das diese vollständige Hingabe

hervorrief?

Die Menschen, die in der Gesellschaft gelebt haben, aus der der Prophet gekommen ist, kamen aus verschiedenen Lebensbereichen, genau wie du sie in einer kleinen Stadt von heute finden würdest. Einige sind reich gewesen, andere waren arm, einige waren freundlich, während andere brutal waren. Einige waren ehrlich, andere nicht. Die Gefährten des Propheten, möge Allah ihn loben, waren tatsächlich die besten aller Menschen. Ibn Masuud, einer der Gefährten, sagte: "Wahrlich, Allah, der Erhabene, hat Muhammad als Seinen Propheten ausgewählt, denn er war der frömmste von Seinen Dienern, und Allah hat ihn mit der Botschaft gesandt. Allah wählte dann die Gefährten des Propheten aus, um mit dem Propheten zu sein, denn sie waren die besten Menschen nach ihm."

Im vor-islamischen Arabien gab es kein Regierungssystem, also gab es auch kein Recht und keine Ordnung. Wenn Verbrechen verübt wurden, nahm sich die geschädigte Partei ihr Recht mit ihren eigenen Händen. Eine Person fühlte sich nur in seinem eigenen Stamm sicher und es scheint so, dass sich die Halbinsel in einem ständigen Kriegszustand befand. Streite wurden zu Kämpfen und alte und edle Kode- und Ehrensysteine wurden anerkannt und benutzt. Karavanenhandel war eine wichtige Befestigung in Arabien und mit dem Handel der unterschiedlichsten Dinge, wie Kamele, Rosinen und Silberbarren wurden Vermögen gewonnen und verloren.

Der Islam war in der Lage, die besten der arabischen Gesellschaft zu nehmen und zu nutzen. Die ihnen angeborenen Züge der Tapferkeit, Stärke und Wildheit wurden durch den Islam genutzt und gezähmt. Eine Verbindung mit Gott veränderte die Leben der Gefährten des Propheten Muhammads. Der Islam erfasste ein undiszipliniertes Volk und benutzte es, um ein Regelwerk aufzustellen, wie keines der Menschheit zuvor bekannt gewesen war. Die Liebe für den Propheten Muhammad veränderte damals wie auch heute Leben. Lass uns einen Blick auf einige der Veränderungen der Leben der Gefährten werfen, und wir werden sehen, dass dies, die erste Generation von Muslimen sehr stark den Menschen ähnelt, die heute, im 21. Jahrhundert zum Islam konvertieren.

Hamza Ibn Abdul Muttalib, der Onkel des Propheten väterlicherseits, war in einem Alter mit Muhammad, sie haben als Kinder zusammen gespielt. Allerdings trennten sich ihre Wege als sie größer wurden. Hamza bevorzugte ein Leben der Freiheit, er versuchte sich einen Rang unter den Führern von Mekka zu sichern, während Muhammad ein Leben der Besinnung wählte. Hamza genoss sein Leben; er war stark, und wurde respektiert. Er schien auf einem Weg der Führerschaft zu sein, doch bald sprachen alle seine Bekannten über Muhammad und wie er ihren Lebensstil zerstörte, den er genoss. Hamza musste sich entscheiden, als er eines Tages feststellte, dass Muhammad von den Männern beleidigt worden war, die Hamzas besten Freunde gewesen waren bei seiner Suche nach einem guten Leben. Er entschied sich für Muhammad und konvertierte zum Islam, und indem er dies tat, kehrte er dem Leben in Luxus und Trägheit den Rücken. Hamza kannte Muhammad gut, er liebte ihn wie einen Bruder und fand seine Entscheidung nicht schwer.

Umar Ibn Al Khattabs Weg zum Islam begann mit einem furchtbaren Hass auf

Muhammad, doch dann wandelte sich der Hass bald in eine heftige Liebe. Als Muhammads Lehren für die Männer von Mekka zu einem Problem wurden, verkündete Umar öffentlich seinen Hass auf den Islam und nahm an den Misshandlungen und Folterungen an vielen der schwächeren zum Islam Konvertierten teil. Sein Hass auf den Islam und die Art, wie er ihre Leben veränderte war so stark, dass er den Propheten Muhammad töten wollte. Nachdem er diese Entscheidung getroffen hatte, schritt er ohne zu zögern die Straßen von Mekka entlang, mit der Absicht sein Schwert zu benutzen und das Leben des Propheten Gottes zu beenden. Umar war ein starker Mann, er wurde für seine Kühnheit gefürchtet und bewundert, doch auch er war von der erhabenen Schönheit des Qur'an und seiner Anerkennung der angeborenen Güte und Gerechtigkeit des Mannes Muhammed überwältigt.

Der mekkanische Führer, bekannt als 'Abu Jahal' (d.h. Vater der Unwissenheit) hieß eigentlich Amr ibn Hisham und war allgemein als 'Abu Hakam' (Vater der Weisheit) bekannt. Seine rastlose Feindseligkeit und Streitlust dem Islam gegenüber verdankte er den Namen Abu Jahal unter den Muslimen. Er war ein überzeugter Polytheist und hasste den Propheten Muhammad. Er nutzte jede Gelegenheit, um ihn zu verfluchen und zu demütigen. Wenn er einen Konvertierten ausfindig machte, beschimpfte und demütigte er ihn. Wenn er einen Händler entdeckte, der den Islam angenommen hatte, gab er Anweisungen, bei diesem nichts mehr zu kaufen und ruinierte so seinen Lebensunterhalt und verursachte damit, dass er verarmte. Abu Jahal kam im ersten Kampf gegen die Mekkaner um, in der Schlacht von Badr. Sein Sohn Ikrimah wurde aber einer der wichtigen militärischen und zivilen Führer der islamischen Nation. Nach Jahren des Hasses auf den Islam nahm er den neuen Glauben an, als er die Gerechtigkeit des Propheten Muhammads gegenüber den Menschen von Mekka erlebte. Als Mekka erobert wurde, hätte der Prophet Muhammad mit Leichtigkeit seine größten Feinde töten können, doch sein Sinn für Rechtschaffenheit veranlasste ihn, allen zu vergeben.

Diese drei Männer waren sehr stark, sowohl vom Charakter her als auch körperlich. Sie konnten nicht leicht überwältigt werden, denn sie waren gewöhnlich diejenigen, die die Oberhand besaßen. Sie trafen eine schnelle und feste Entscheidung, den Islam anzunehmen und dem Propheten Muhammad zu folgen. Im nächsten Artikel werden wir die Eigenschaften und Charakterzüge des Propheten Muhammad betrachten und fragen, was die Menschen veranlasste, Folter und Prüfungen zu ertragen, um ihre neue Religion zu unterstützen und ihrem Propheten zu folgen.

Fußnoten:

[\[1\] Sahieh Al-Bukhari](#)

Die Web Adresse dieses Artikels:

<http://www.islamreligion.com/de/articles/10357>

Copyright 2006-2015 [IslamReligion.com](http://www.IslamReligion.com). Alle Rechte vorbehalten.